



## Planfeststellung

Unterlage 5

für den  
Neubau der B 64/83 Brakel/Hembsen bis Höxter  
1. Abschnitt  
Neubau der B 64/83 Höxter/Godelheim bis Höxter  
von Bau-km 8,000 bis Bau-km 12,880

### Deckblatt „E“ zur Planfeststellung für den Neubau der B 64/83 Brakel/Hembsen bis Höxter 1. Abschnitt

Neubau der B 64/83 Höxter/Godelheim bis Höxter  
von Bau-km 8,000 bis Bau-km 12,880

Regierungsbezirk : Detmold  
Kreis : Höxter  
Stadt/Gemeinde : Höxter und Beverungen  
Gemarkung : Höxter, Godelheim, Wehrden und Amelunxen

## Bauwerksverzeichnis

Aufgestellt:  
Paderborn, 26.07.2023  
Der Leiter der  
Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
I. A.

gez. Jelena Delic

### Satzungsgemäß ausgelegen

### Festgestellt gemäß Beschluss vom heutigen Tage

in der Zeit vom \_\_\_\_\_

Detmold , \_\_\_\_\_

bis \_\_\_\_\_ (einschließlich)

in der Stadt/Gemeinde

Bezirksregierung Detmold  
- Planfeststellungsbehörde -

Im Auftrage

Zeit und Ort der Auslegung sind mindestens eine Woche vor  
Auslegung ortsüblich bekannt gemacht worden.

Stadt/Gemeinde \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

(Unterschrift)

(Dienstsiegel)

(Dienstsiegel)

## Anmerkungen zum Bauwerksverzeichnis

Die Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

<b>BBergG</b>	Bundesberggesetz	<b>FStrG</b>	Bundesfernstraßengesetz	<b>StraWaKR</b>	Fernstraßen/ Gewässer-Kreuzungsrichtlinien
<b>BImSchG</b>	Bundesimmissionsschutzgesetz	<b>FStrKrV</b>	Bundesfernstraßenkreuzungs-verordnung	<b>StrKrVO NRW</b>	Straßenkreuzungsverordnung
<b>BMV</b>	Bundesministerium für Verkehr	<b>FlurbG</b>	Flurbereinigungsgesetz	<b>StrWG NRW</b>	Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW
<b>BNatSchG</b>	Bundesnaturschutzgesetz	<b>GV</b>	Grunderwerbsverzeichnis	<b>StVO</b>	Straßenverkehrsordnung
<b>BauNVO</b>	Baunutzungsverordnung	<b>KrW-/AbfG</b>	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz	<b>TKG</b>	Telekommunikationsgesetz
<b>BWaldG</b>	Bundeswaldgesetz	<b>LABfG</b>	Landesabfallgesetz	<b>UVPG</b>	Gesetz über die Umwelt-verträglichkeitsprüfung
<b>BV</b>	Bauwerksverzeichnis	<b>LFoG</b>	Landesforstgesetz	<b>UVPG NRW</b>	Gesetz über die Umweltverträglich-keitsprüfung im Lande NRW
<b>DSchG</b>	Denkmalschutzgesetz	<b>LPIG</b>	Landesplanungsgesetz	<b>VwVfG</b>	Verwaltungsverfahrensgesetz
<b>EKrG</b>	Eisenbahnkreuzungsgesetz	<b>LWG</b>	Landeswassergesetz	<b>WHG</b>	Wasserhaushaltsgesetz
<b>EKrV</b>	1. Eisenbahnkreuzungsverordnung	<b>LG</b>	Landschaftsgesetz	<b>WaStrG</b>	Bundeswasserstraßengesetz
<b>EEG NRW</b>	Landesenteignungs- und -Entschädigungsgesetz	<b>ODR</b>	Ortsdurchfahrtenrichtlinien		
		<b>StraKR</b>	Straßen-Kreuzungsrichtlinien		

## **Bemerkungen zum Bauwerksverzeichnis Deckblatt „E“**

### **- Allgemeine Regelungen –**

Im Bauwerksverzeichnis - Allgemeine Regelungen – werden durch dieses Deckblatt „E“

- die folgenden bisherigen lfd. Nrn. neu hinzugefügt:

**139**

### **- Wassertechnische Regelungen –**

Im Bauwerksverzeichnis - Wassertechnische Regelungen – werden durch dieses Deckblatt „E“

- die folgenden bisherigen lfd. Nrn. geändert:

**201**

### **- Landschaftspflegerische Regelungen –**

Im Bauwerksverzeichnis - Landschaftspflegerische Regelungen – werden durch dieses Deckblatt „E“

- die folgenden bisherigen lfd. Nrn. geändert:

**333**

**336**

**356**

**357**

Anmerkung:

Die Änderungen des **Deckblatts „A“** sind im Bauwerksverzeichnis **rot**, die Änderungen des **Deckblatts „B“ blau**, die Änderungen des **Deckblatts „D“ grün** und die Änderungen des hier vorliegenden **Deckblatts „E“ lila** kenntlich gemacht.

Ifd. Nr.	Lage-Plan-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer bzw. Unter- haltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
139	2	9,093 der B 64n	Fledermausbrücke im Zuge der Flugroute F9 (Am Maibach) über die B 64n (BW Nr. 4.0)	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstra- ßenverwaltung)	<p>In Bau-km 9,093 wird als Teil der Leitstruktur für Fledermäuse -wie im Lageplan und der Unterlage 17 dargestellt- eine Fledermausbrücke über die B 64n errichtet. Es handelt sich hierbei um ein gem. MAQ (FGSV, 2022) als Sonderfall dargestelltes Bauwerk mit geringer Breite. Die Brücke wird beidseitig der B 64n ohne Rampen ausgeführt.</p> <p>Die Fledermausbrücke erhält folgende Abmessungen:</p> <p> lichte Weite: 21,75 m  lichte Höhe: &gt; 4,70 m  Breite zwischen  den Geländern  (Irritationsschutzwände): 8,00 m </p> <p>Die Fledermausbrücke wird begrünt. Auf der Westseite der B 64n werden 4 m hohe und auf den Brückenkappen 2 m hohe Irritationsschutzwände errichtet (s. BV-Nrn. 356, 357). - Nähere Einzelheiten siehe Landschaftspflegerischer Begleitplan.</p> <p>Der Betrieb der parallel zur B 64n verlaufenden DB-Strecke 2974 Langeland – Holzminden bleibt gewährleistet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p><b><u>Neue Bauwerksverzeichnisnummer gemäß Deckblatt „E“</u></b></p>	

Ifd. Nr.	Lage-Plan-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer bzw. Unter- haltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
201	1 und 2	9,093 8,956 bzw. Bahn-km 36,080 und 9,101 bzw. Bah-km 36,225	1) Gewässer II. Ordnung (Maibach bzw. Godelhei- mer Bach)  2) Brücke im Zuge der B 64n über den Maibach (Bauwerk Nr. 3.1)  3.) Brücke im Zuge der DB-Strecke 2974 Lange- land – Holzminden über den Maibach (Bauwerk Nr. 3.2)  4.) vorhandene Brücke im Zuge der DB-Strecke 2974 Langeland- Holzminden über den Maibach (Bahn-km 36,225)	zu 1) a) und b)  Stadt Höxter Westerbachstraße 45 37671 Höxter  zu 2) a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundes- straßenverwaltung)  zu 3) a) und entfällt  b) DB Netz AG Theodor-Heuss-Allee 7 60468 Frankfurt am Main  zu 4.) a) DB Netz AG Theodor-Heuss-Allee 7 60468 Frankfurt am Main  b) entfällt	Das Gewässer verläuft derzeit parallel zur Straße „Am Maibach“ und kreuzt die Trasse der B 64n in Bau-km 9,093 und die Trasse der DB-Strecke 2974 in Bau-km 9,101 bzw. Bahn-km 36,225.  Es wird - wie im Lageplan in den Lageplänen dargestellt - auf einer Länge von 420 <del>560</del> 570,45 534 m verlegt. Gemäß Deckblatt „B“ wird die neue Lage des Maibachs geringfügig geändert und an die Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfs der Stadt Höxter zur 1. Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 7/3 „Am Maibach“ angepasst (siehe Lageplan Bl. 2). Gemäß Deckblatt „E“ wird das Ende des Gewässerausbaus im Bereich der Straße „Am Maibach“ aufgrund der Leitstruktur für Fledermäuse Richtung B 64n verschoben und damit die Ausbaulänge verkürzt (siehe Lageplan Bl. 2).  Das verlegte Gewässer kreuzt die Trasse der B 64n und die Trasse der DB-Strecke 2974 künftig in Bau-km 8,956 bzw. Bahn-km 36,080. Es wird mit einer Sohlbreite zwischen zwei bis drei Meter und einer maximalen Böschungsneigung von 1:1,5 profiliert. Für den Mittel- und Niedrigwasserabfluss ist in der Sohle des neuen Gewässerabschnittes eine mäandrierende Trockenwetterrinne mit einer Breite von 0,3 m und einer Tiefe von 0,2 m vorgesehen (nähere Einzelheiten siehe Wassertechnische Unterlagen).  Die B 64n und die DB-Strecke 2974 werden jeweils mittels eines Brückenbauwerks (Rahmen) über das verlegte Gewässer (Maibach) geführt, wobei das vorhandene Brückenbauwerk im Zuge der DB-Strecke 2974 zuvor beseitigt wird.  Die Brückenbauwerke erhalten folgende Abmessungen:  Querschnitt: B/H = 4,00 m / 1,50 1,75 m lichte Weite: 4,00 m lichte Höhe über Gewässersohle: 1,25 1,50 m	Dieser Punkt ersetzt die Ifd. Nr. 201 des BV vom 28.02.2019

lfd. Nr.	Lage- Plan- Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer bzw. Unter- haltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
					<p>Das vorhandene Brückenbauwerk im Zuge der DB-Strecke 2974 bei Bahn-km 36,225 wird zurück gebaut.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des <b>verlegten</b> Gewässers <b>und des vorhandenen, verbleibenden Gewässerverlaufs</b> obliegt wie bisher der Stadt Höxter.</p> <p>Die Unterhaltung des Rahmendurchlasses im Zuge der B 64n obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des neuen Rahmendurchlasses im Zuge der DB-Strecke 2974 obliegt der DB Netz AG.</p> <p>Über Art, Umfang und Durchführung der Maßnahme wird zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der DB Netz AG eine Vereinbarung abgeschlossen.</p> <p><b><u>geändert gemäß Deckblatt „A“</u></b>  <b><u>geändert gemäß Deckblatt „B“</u></b>  <b><u>geändert gemäß Deckblatt „E“</u></b></p>	

Ifd. Nr.	Lage-Plan-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer bzw. Unter- haltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
333	1 und 2	8,100 bis 9,900	Gestaltungsmaßnahme G 4  Eingrünung der Straßen- nebenflächen <b>und ent- lang des verlegten Ge- wässers „Maibach“</b> – Laubbaumhochstämme, <b>Wildobstbaumhoch- stämme</b>	a) entfällt  b) künftige Eigentümer	<p>Als Gestaltungsmaßnahme werden alle Straßennebenflächen <b>und entlang des verlegten Gewässers „Maibach“</b> (siehe BV-Nr. 201) landschaftsgerecht eingegrünt:</p> <p>An untergeordneten Straßen (Bruchweg und Langenbergweg) werden straßenbegleitend <b>lebensraumtypische</b> Laubbaumhochstämme gepflanzt. Die Pflanzabstände betragen 10 – 15 m. <del>Es werden Lin-</del> <del>denhochstämme (Winter-Linde – Tilia cordata) verwendet.</del> Bei allen Gehölzpflanzungen werden die notwendigen Abstände zur Fahrbahn und die Freihaltung der Sichtflächen beachtet.</p> <p>Bei Bau-km 8,956 werden auf der Westseite der geplanten B64 ent- lang des verlegten Maibachs Erlenhochstämme als Ufergehölze gepflanzt.</p> <p>Auf der Ostseite der geplanten B64 werden entlang des verlegten Maibachs auf dem Pflanzstreifen auf der Böschungsoberkante Wil- dobstbäume gepflanzt. Sie dienen der optischen Einbindung des Gewässers und auch des Ortsrandes von Godelheim in das Land- schaftsbild.</p> <p>Die Begrünung und Bepflanzung der Straßennebenflächen <b>und ent- lang des Gewässers „Maibach“</b> dient der Einbindung des Straßen- körpers <b>bzw. des Gewässers</b> in den umgebenden Landschaftsraum und trägt dazu bei, die betriebsbedingten Emissionen in angrenzen- de Flächen zu verringern. Nähere Einzelheiten siehe Landschafts- pflegerischer Begleitplan.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßen- verwaltung).</p> <p>Nach Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 3 Jahren geht die Unterhaltung bzw. Pflege der Anpflanzungen auf die künftigen Ei- gentümer über.</p> <p><b><u>geändert gemäß Deckblatt „E“</u></b></p>	G 4 des LBP = BV.-Nr. 333

Ifd. Nr.	Lage-Plan-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer bzw. Unter- haltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
336	1 bis 6	8,00 bis 12,880	Wiederherstellungsmaß- nahme W 1  Wiederherstellung temo- rär betroffener Biotopty- pen	a) entfällt  b) künftige Eigentümer	<p>Als Wiederherstellungsmaßnahme werden – <b>wie in den Lageplänen dargestellt</b>- nach Beendigung der Baumaßnahme die bauzeitlich beanspruchten Flächen rekultiviert und die ursprünglichen Biotoptypen wiederhergestellt. Werden Biotoptypen baubedingt in Anspruch genommen, die innerhalb von 30 Jahren wiederhergestellt werden können, gelten die Beeinträchtigungen durch eine Wiederherstellung des Ausgangszustandes bzw. eines mindestens gleichwertigen Zustands nach Beendigung der Bauphase als in sich ausgeglichen. Bei nicht ausgleichbaren Biotoptypen (Wiederherstellung dauert länger als 30 Jahre) wird der zusätzliche Kompensationsbedarf über die Überschüsse der anderen Maßnahmen kompensiert. Nähere Einzelheiten siehe Landschaftspflegerischer Begleitplan.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Nach Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 3 Jahren geht die Unterhaltung bzw. Pflege der Anpflanzungen auf die künftigen Eigentümer über.</p> <p><b><u>neue Bauwerksverzeichnisnummer gemäß Deckblatt „A“ geändert gemäß Deckblatt „D“</u></b></p>	W 1 des LBP = BV.-Nr. 336



Ifd. Nr.	Lage-Plan-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer bzw. Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
356	1 und 2	8,945 <del>8,935</del> 9,060 bis 9,105 <del>8,975</del> 9,113	Schutzmaßnahme S 11.1 <sub>CEF</sub>  <del>Zäune als Überflughilfe /</del> <del>Irritationsschutzwände</del> <del>auf den Bauwerken (BW)</del> <del>3.1 / 3.2</del> an der Fledermaus- brücke (BW 4.0)	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundes- straßenverwaltung)  bzw.  DB Netz AG Theodor-Heuss-Allee 7 60468 Frankfurt am Main	<p><del>Als Schutzmaßnahme werden wird am neuen Durchlass des verlegten Maibachs an der neuen Fledermausbrücke (siehe BV-Nr. 139) - wie im Lageplan dargestellt - auf der Westseite der B 64/83n von Bau-km 8,935 9,060 bis Bau-km 8,975 9,113 in Ergänzung der Absturzsicherung - eine 4 m hohe Zäune blickdichte Irritationsschutzwand hergestellt. Daraus ergibt sich beidseitig der geplanten Fledermausbrücke ein seitlicher Überstand von jeweils ca. 23m. Die Irritationsschutzwand schließt spaltenfrei an das Bauwerk an. Durch den abgewinkelten Verlauf der Irritationsschutzwand auf die Böschungsoberkante wird eine Höhe von 4m gegenüber dem bestehenden Gelände gewährleistet.</del></p> <p>Auf den Kappen der Fledermausbrücke werden beidseitig 2 m hohe blickdichte Irritationsschutzwände als Überflughilfe installiert (s. MAQ Kap. 5.1.7, 2022). <del>Am neuen Durchlass des verlegten Maibaches unter der Bahnstrecke werden wird auf der Ostseite in Ergänzung der Absturzsicherung ebenfalls eine 4 m hohe Zäune Irritationsschutzwand als Überflughilfe installiert.</del></p> <p>Die Überflughilfen sollen die Fledermäuse, die zukünftig entlang des verlegten Maibachs fliegen, zum Flug durch den neuen Durchlass bewegen. Falls das scheitert, sollen die Überflughilfen eine Querung der B 64/83n in ausreichender Höhe bewirken, um eine Kollisionsgefahr für Fledermäuse abzuwenden. Nähere Einzelheiten siehe Landschaftspflegerischer Begleitplan.</p> <p>Die Kosten der Schutzmaßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung bzw. Pflege der Überflughilfe der Irritationsschutzwände im Zuge der B 64/83n obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p><del>Die Unterhaltung bzw. Pflege der Überflughilfe im Zuge der DB-Strecke obliegt der DB Netz AG.</del></p> <p><del>Über Art, Umfang und Durchführung der Maßnahme wird zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der DB Netz AG eine Vereinbarung abgeschlossen (siehe auch BV-</del></p>	S 11.1 <sub>CEF</sub> des LBP = BV.-Nr. 356



Ifd. Nr.	Lage-Plan-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer bzw. Unter- haltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
357	1 und 2	8,945 bis 9,105  8,956 westlich und östlich 9+093	Schutzmaßnahme S 11.2 <sub>CEF</sub>  Leitstruktur für Fleder- mäuse mit Anpflanzung von Groß- bäumen als „Hop-over“ im Zusammenhang mit der Fledermausbrücke (BW 4.0)	a) entfällt  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundes- straßenverwaltung)  bzw.  künftige Eigentümer	<p>Als Schutzmaßnahme wird - wie in den Lageplänen dargestellt – <del>ei-</del>ne Leitstruktur für Fledermäuse im Zusammenhang mit der Fledermausbrücke (s. BV-Nr. 139) hergestellt. Sie liegt auf einer tradierten Flugroute und wird durch bestehende Leitstrukturen bzw. durch ergänzende Neupflanzungen eingebunden.</p> <p>Die bestehende einreihige Birkenreihe wird als Leitstruktur für Fledermäuse entlang der Straße „Am Maibach“ bis zur Fledermausbrücke durch Neupflanzung verlängert. Die neu zu pflanzenden Birken-Großbäume sind in der geraden Verlängerung der Achse des Bauwerks zu pflanzen. Zwischen den einzelnen Hochstämmen sind so weit möglich Sträucher zu pflanzen, um eine höhengestaffelte Leitung der Fledermäuse auf das Bauwerk zu erreichen.</p> <p>Es werden insgesamt 4 Großbäume an den Eckpunkten der geplanten Fledermausbrücke angepflanzt. Zur Erreichung der geforderten Höhe der flankierenden Großbäume von mind. 8 m vor Inbetriebnahme der Straße, ist die Verwendung geeigneter Pflanzqualitäten auszuschreiben.</p> <p>Auf der Brücke wird in der Mitte eine einreihige, ca. 3 m breite Hecke gepflanzt, die beidseitig von je einem ca. 2,5 m breiten Stauden- / Krautflurstreifen begleitet wird (s. MAQ Kap. 5.2.3, 2022). Auf der Brücke wird eine 63cm dicke Substratschicht aufgebracht, die auch in Trockenperioden die Wasserversorgung der Vegetation gewährleistet.</p> <p><del>westlich der B 64/83n eine Baumreihe aus Birken in geschwungenem Verlauf zwischen den vorhandenen Birken an der Straße "Am Maibach" und dem neuen Durchlass gepflanzt. Unter den Gehölzen wird ein 5 m breiter Krautstreifen angelegt. Im Bereich des vorhandenen Gartens kann auf den Krautstreifen verzichtet werden. Der hier vorhandene Walnussbaum kann in die Baumreihe integriert werden. Unmittelbar vor dem Durchlass wird mit einer beidseitigen Erlenpflanzung eine Torsituation in den Durchlass initiiert. Östlich der B 64/83n werden entlang des verlegten Maibachs beidseitig</del></p>	S 11.2 <sub>CEF</sub> des LBP = BV.-Nr. 357

Ifd. Nr.	Lage-Plan-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer bzw. Unter- haltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
					<p>mind. 5 m breite Randstreifen mit Krautfluren angelegt. Auf diesen Randstreifen werden Obstbäume gepflanzt. <del>Gemäß Deckblatt „B“ werden die neue Lage des Maibachs und somit auch der Schutzmaßnahme S 11.2<sub>CEE</sub> geringfügig geändert und an die Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfs der Stadt Höxter zur 1. Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 7/3 „Am Maibach“ angepasst (siehe Lageplan Bl. 2).</del></p> <p>Das neue Gewässerprofil des verlegten Maibachs wird mit einer Sohlbreite zwischen zwei bis drei Meter und einer maximalen Böschungsniegung von 1:1,5 profiliert. Für den Mittel- und Niederwasserabfluss wird in der Sohle des neuen Gewässerabschnittes eine mäandrierende Trockenwetterrinne mit einer Breite von 0,3 m und einer Tiefe von 0,2 m hergestellt.</p> <p>Die Maßnahme soll zum einen von Westen entlang der Birkenreihe anfliegende Fledermäuse ablenken und zum neuen Durchlassbauwerk leiten, das sie dann zur Unterquerung der B 64/83n nutzen. Zum anderen sollen Fledermäuse aus der Ortslage Godelheim entlang des verlegten Maibachs zum neuen Durchlassbauwerk geführt werden. Nähere Einzelheiten siehe Landschaftspflegerischer Begleitplan.</p> <p><del>Für die querenden Fledermausarten werden bei „ bei ca. Bau-km 8+956 westlich (2 Stück) und östlich (2 Stück) Großbäume als „Hop-over“ angepflanzt. Die Wirksamkeit der Großbäume als „Hop-over“ muss dauerhaft erhalten bleiben.</del></p> <p>Die Kosten der Schutzmaßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Nach Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 3 Jahren geht die Unterhaltung bzw. Pflege der Anpflanzungen auf die künftigen Eigentümer über.</p> <p>Die Unterhaltung der Schutzmaßnahme obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Nach Abschluss der 3-jährigen Fertigstellungs- und Entwicklungs-</p>	

Ifd. Nr.	Lage-Plan-Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer bzw. Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
					<p>pflge erfolgt die weitere Unterhaltung auf der Grundlage des Merkblattes für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil 1: "Grünpflege" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen.</p> <p>Die flankierenden Großbäume dienen Fledermäusen als Leitstruktur. Daher erfolgt abweichend von dem vorgenannten Merkblatt bei der Gehölzpflege ein Rückschnitt nur insofern er für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit notwendig ist. Mit zunehmendem Alter werden die Gehölze händisch zurückgeschnitten, so dass die Leitfunktion dauerhaft erhalten bleibt.</p> <p>Neben der mittig auf der Brücke stehenden Hecke muss ausreichend Flugraum für die Fledermäuse zur Verfügung stehen. Zur Verhinderung einer Verbuschung der gesamten Brückenfläche sind die Staudenbereiche alle 2 Jahre zu mähen. Das Mahdgut ist abzufahren. Alle notwendigen Schnittmaßnahmen an den Gehölzen werden ausschließlich zwischen Oktober und Februar durchgeführt.</p> <p><b><u>neue Bauwerksverzeichnisnummer gemäß Deckblatt „A“</u></b>  <b><u>geändert gemäß Deckblatt „D“</u></b></p>	